

II-13223 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6420/13

1994-04-08

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Scheibner, Ing. Meischberger,
Mag. Gudenus
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Preisverleihung an den indisch-britischen Dichter Salman Rushdie

Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst verweigert dem indisch-britischen Dichter Salman Rushdie seit über einem Jahr die Überreichung eines Literaturpreises im Wert von 200.000,-- aus politischem Opportunismus. Kulturminister Dr. Scholten, der sich sonst immer als Hüter der Freiheit der Kunst produziert, hat hier vollkommen versagt und sich somit zum Handlanger des Regimes in Teheran gemacht. Damit mißachtet Scholten nicht nur das literarische Werk Rushdies, sondern schädigt gleichzeitig auch das Ansehen der österreichischen Kulturpolitik.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Wann wurde der Literaturpreis dem indisch-britischen Dichter Salman Rushdie zuerkannt?
2. Warum wurde er ihm bisher nicht offiziell verliehen?
3. In welchem Zeitraum werden Sie ihm diesen Preis verleihen?

4. Von welchen Bedingungen hängt eine Verleihung ab?
5. Stehen Sie in diesem Zusammenhang mit Rushdie in Kontakt und wie haben Sie ihm gegenüber Ihre Haltung erklärt?
6. Welchen Schaden hat Ihrer Ansicht nach die Reputation der österreichischen Kulturpolitik, für die Sie ressortverantwortlich zeichnen, im In- und im Ausland erlitten?
7. In welcher Art und Weise werden Sie dafür Rechnung tragen, daß es in Zukunft zu keiner solchen Blamage für Österreich kommen wird?